



Datum: Samstag, 11.6.2005
Tagungsort: Aula der Sportschule des Fußballverbandes Niederrhein, Duisburg

Begrüßung

MICHAEL KEIL eröffnete um 12.40 Uhr die Versammlung, begrüßte die Vereinsvertreter aus den ehemaligen Bezirken Linker Niederrhein, Ruhr und Düsseldorf recht herzlich und stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt sei. Er betonte, dass er die einführenden Worte im Einvernehmen mit seinen ehemaligen Kollegen im Vorsitz der vorgenannten Bezirke an die Versammlung richte.

Anmerkung des Protokollführers:

Die gegenüber der Einladung veränderte Tagesordnung war bereits unter dem Tagesordnungspunkt 1 seitens der Versammlungsteilnehmer gebilligt worden. Die Punkte 1 bis 5 der Tagesordnung dienten der Auflösung der Bezirke Linker Niederrhein und Düsseldorf.

6. Wahl eines Versammlungsleiters

Zum Versammlungsleiter wurde WILLY STAHL (TB Hückeswagen) vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er betonte mit seinen ersten Worten die Gemeinsamkeit innerhalb des neuen Bezirks, wünschte der Versammlung einen guten Verlauf und äußerte die Hoffnung, dass es zu diesem Zweck möglich sein müsse, Einzelinteressen dem Wohl der Gesamtheit unterzuordnen.

7. Bestimmung des Protokollführers

Zum Protokollführer wurde WERNER ALMESBERGER (Spvgg. Sterkrade-Nord) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

8. Feststellung der Stimmberechtigung

MICHAEL KEIL gab unter Hinweis auf die einschlägigen Bestimmungen der Satzung des WTTV bekannt, dass Stimmrechtsübertragungen nicht zulässig seien. Nach einer diesbezüglichen kurzen Überprüfung ergaben sich nachfolgende Stimmberechtigungen:

Vereine	179
Vorsitzende der Kreise	5

9. Beschlussfassung über die Bezeichnung des künftigen TT-Bezirk

Nach einer kurzen Diskussion standen zwei Namensvorschläge zur Auswahl:

- Bezirk Düsseldorf
- Bezirk Rhein-Ruhr-Wupper

Die Beschlussfassung erfolgte in geheimer Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Bezirk Düsseldorf	116
Bezirk Rhein-Ruhr-Wupper	59
Stimmenthaltungen	9

Der neue Bezirk trägt damit den Namen „Bezirk Düsseldorf“.

Die Bekanntgabe des Ergebnisses erfolgte in der Versammlungspause unter dem Punkt 11 a) der Tagesordnung.

10. Beschlussfassung über die Satzung des künftigen TT-Bezirk

WILLY STAHL schlug der Versammlung vor, die Mustersatzung für Bezirke (Satzung des WTTV, Anlage I) zur Satzung des Bezirks Düsseldorf zu bestimmen. Eine Wortmeldung war nicht zu verzeichnen. Der Beschluss erfolgte bei zwei Gegenstimmen und ohne Enthaltung.



11. Neuwahlen

a) 1. Vorsitzender

WILLY STAHL gab bekannt, dass - nach relativ kurzfristigem Verzicht seitens des bis dahin vorgesehenen Bewerbers und nach ebenso umfangreichen wie vergeblichen Bemühungen mit Blick auf geeignete Kandidaten - ein neuer Namensvorschlag nicht gemacht werden könne. Er bat die Versammlungsteilnehmer um Benennung geeigneter Bewerber. Die daraufhin erfolgende Nennung seines eigenen Namens beschied er unter Hinweis auf seine Tätigkeit im Verbandsgericht des WTTV abschlägig.

Weitere Namensnennungen erfolgten nicht. WILLY STAHL unterbrach daraufhin um 13.10 Uhr die Sitzung und bat darum, in der nachfolgenden Viertelstunde Gespräche zu führen, um dieses „Personalproblem“ einer Lösung näher zu bringen.

Nach der Versammlungspause lehnte HARALD RICKEN (TuS Neviges) eine Kandidatur ab.

WILLY STAHL schlug vor, einen kommissarischen Vorsitzenden zu benennen, um den Fortgang der Versammlung sowie den sportlichen und organisatorischen Beginn des Bezirks Düsseldorf zu gewährleisten. Einer - möglicherweise im Spätsommer - einzuberufenden Bezirksversammlung sei es dann vorbehalten, im einzigen Punkt der Tagesordnung einen neuen Vorsitzenden zu wählen. Auf Anfrage erklärte sich MICHAEL KEIL bereit, die Aufgabe des 1. Vorsitzenden kommissarisch zu übernehmen. Die Versammlungsteilnehmer erklärten ihr Einverständnis bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen.

MICHAEL KEIL betonte, dass seine Tätigkeit als kommissarischer Vorsitzender des Bezirks Düsseldorf mit der Wahl eines neuen Vorsitzenden definitiv beendet sein werde.

Die Neuwahlen unter b) bis r) ergaben nachfolgendes Ergebnis:

- | | |
|----------------------------|---|
| b) 2. Vorsitzender: | STEFAN IRSEN (Mettmann-Sport e. V.)
(1 Gegenstimme) |
| c) Sportwart: | BERND SCHAREINA (TTC Wegberg)
(2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen) |
| d) Damenwartin: | GISELA WEBER (TuS Wickrath)
(1 Gegenstimme) |
| e) Jugendwart: | HANS-JOSEF SENG (TTV Einigkeit Süchteln-Vorst)
(1 Gegenstimme) |
| f) Pokalwart: | JÜRGEN FRIEDRISZYK (BV Union Krefeld)
(1 Gegenstimme) |
| g) Kassenwart: | DIETER VERHEES (TTC RW Gierath)
(1 Gegenstimme) |
| h) Pressewart: | THOMAS JAKOBI (TTC Solingen-Wald)
(2 Gegenstimmen) |
| i) Spruchausschuss | |
| Vorsitzender: | ULRICH JOPEN (1. TTC Mönchengladbach-Hardt) |
| Beisitzer: | HANS WITTKÉ (1. Neusser TTC Nordstadt)
MARCO SCHMICKLER (TTC Hitdorf) |
| Ersatzbeisitzer: | KARIN NIETZOLD (DJK Siegfried Osterath)
EUGEN BRÜCK (TTC BW Geldern-Veert)
(2 Enthaltungen) |
| j) Schiedsrichterausschuss | |
| Vorsitzender: | KARL BRENTJES (TTC Wegberg) |
| Beisitzer: | FRITZ BONGARTZ (DJK SF 08 Rheydt)
ULRICH KRAUS (DJK VfL Tönisberg)
UDO RIEK (TuS Neviges) |



- WALTER REUMSCHÜSSEL (DJK Adler Frintrop)
(Die Wahl erfolgte einstimmig.)
- k) Breitensportbeauftragter: BENNO REGENKIEWICZ (TTC Hitdorf)
(Die Wahl erfolgte einstimmig.)
- l) Seniorenwart: HUBERT LAPRELL (BV Union Krefeld)
(Die Wahl erfolgte einstimmig.)
- m) Staffelleiter
- | | |
|-----------------------|---------------------------------------|
| Herren-Bezirksliga: | BERND SCHAREINA |
| Herren-Bezirksklasse: | WERNER ALMESBERGER |
| Damenklassen: | REINHARDT HANTKE (Meidericher TTC 47) |
| Nachwuchsklassen: | HELMUTH WEIDENHAUPT (TV Erkelenz) |
| Seniorenklassen: | HUBERT LAPRELL |
- n) Ergebnisdienst: HANS WITTKÉ
- o) Webmaster: MARCUS HARZEN (Hatzfelder TV Wuppertal)

MICHAEL KEIL erläuterte anl. der Wahl der Staffelleiter, dass die unter m) bis o) aufgeführten Aufgaben seitens des Bezirksvorstandes delegiert werden und nicht Gegenstand einer förmlichen Abstimmung sind. Die unter f) und i) bis o) genannten Personen sind nach Maßgabe der Satzung des Bezirks Düsseldorf nicht Mitglied des Vorstandes.

Anmerkung des Protokollführers:

Der Breitensportbeauftragte und der Seniorenwart gehören zum Vorstand des Bezirks Düsseldorf, sofern ein entsprechender Antrag anl. des Verbandstages 2005 angenommen wird.

- p) Kassenprüfer: MARTIN BUHR (TuSEM Essen)
DIETMAR JANSEN (TuS Unterilp)
Ersatz: WALTER STEIL (Erster SV Wuppertal Ost)
(Die Wahl erfolgte einstimmig.)
- q) Beiratsmitglieder: BERND SCHAREINA
HELMUT VEHRESCHILD (DJK Rhenania Kleve)
STEFAN IRSEN
(2 Enthaltungen)

MICHAEL KEIL bedauerte, dass dem Bezirk Düsseldorf - als Folge ausstehender Zahlungen an den WTTV - nur vier Stimmen beim Verbandstag 2005 zustehen. Er nannte die insgesamt 19 säumigen Vereine und äußerte die Hoffnung, dass nach Zahlung der fälligen Beträge der nachfolgend genannte fünfte Kandidat den Bezirk Düsseldorf wird vertreten können.

- r) Delegierte zum Verbandstag
- | |
|---------------------------------------|
| BERND SCHAREINA |
| STEFAN IRSEN |
| BERND KNAUP (Spvgg. Sterkrade-Nord) |
| STEFAN SCHOLTEN (TTV Rees-Groin) |
| MICHAEL BOEKHOLT (DJK Rhenania Kleve) |

12. Anträge

- a) Antrag Nr. 1 sah vor, den Freitag als zusätzlichen Spieltag für die Herrenklassen verbindlich festzulegen. Eine insgesamt kurze, sehr sachbezogene Diskussion brachte bei geheimer Abstimmung folgendes Ergebnis:

JA	89
NEIN	73
Enthaltungen	13

Die gem. Punkt G 4.1 der WO erforderliche 2/3-Mehrheit wurde damit nicht erreicht.



- b) Antrag Nr. 2 sah vor, die Zahl der Gruppen der Herren-Bezirksliga ab der Saison 2006/07 auf 4 zu verringern.

Abstimmungsergebnis: JA 23
Enthaltungen 15

Auf die Auszählung der ablehnenden Stimmen wurde seitens des Versammlungsleiters verzichtet. Der Antrag fand somit nicht die erforderliche Mehrheit.

- c) Mit Antrag Nr. 3 wurde angestrebt, dass sämtlicher Zahlungsverkehr durch Erteilung einer Einzugsermächtigung der betroffenen Vereine abgewickelt wird. Wortmeldungen betrafen insbesondere die Rechnungsstellung und damit verbundene steuerliche Gesichtspunkte.

Abstimmungsergebnis: NEIN 42
Enthaltungen 26

Auf die Auszählung der Zustimmungen wurde einvernehmlich verzichtet. Der Antrag fand somit die erforderliche Mehrheit.

- d) Antrag Nr. 4 sah vor, dass die Stimmberechtigung der Mitglieder im Rahmen der Bezirksversammlung dahingehend verändert wird, dass die Kreise Delegierte entsprechend der Vereinsanzahl erhalten: Für je acht Vereine ein Delegierter, für überzählige Vereine ab fünf ein weiterer Delegierter.

Eine Wortmeldung war nicht zu verzeichnen. Der Antrag wurde bei 7 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

- e) Unter Nr. 5 wurde - mit ausdrücklicher Unterstützung der Kreise Düsseldorf und Bergisch-Land - die Einführung eines besonderen Systems zur Vergabe von Punkten bei Meisterschaftsspielen des Nachwuchses beantragt. Dieses sieht vor, dass die Spiele nach dem Bundessystem gem. D 7.1 der WO des WTTV durchgeführt und dabei alle Einzel und Doppel (max. 10 Spiele) absolviert werden. Für die Vergabe der Punkte gilt nachfolgendes Schema:

10:0, 9:1 oder 8:2 4 Punkte für den Sieger
7:3 oder 6:4 3 Punkte für den Sieger, 1 Punkt für den Verlierer
5:5 je 2 Punkte für beide Mannschaften

Abstimmungsergebnis: NEIN 38
Enthaltungen 13

Auf die Auszählung der Zustimmungen wurde einvernehmlich verzichtet. Der Antrag fand somit die erforderliche Mehrheit.

Anmerkung des Protokollführers:

Der nachfolgende Vorschlag orientiert sich an der Frage von JÜRGEN LUTSCHEIDT (ESV Grün-Weiß Essen), wie die Wertung bei unvollständigem Antreten beider Mannschaften (also bei max. 8 Spielen) vorzunehmen sei:

8:0 oder 7:1 4 Punkte für den Sieger
6:2 oder 5:3 3 Punkte für den Sieger, 1 Punkt für den Verlierer
4:4 je 2 Punkte für beide Mannschaften

Eine abschließende Entscheidung obliegt dem Vorstand des Bezirks Düsseldorf.

Die Umsetzung des Antrages ist mit Datum des Protokolls noch abhängig von einem Antrag des Bezirks Düsseldorf anl. des Verbandstages, demzufolge den Kreisen und Bezirken die eigenständige Vergabe von Punkten im Rahmen der Bestimmungen von D 2.7 der Wettspielordnung des WTTV erlaubt werden soll.



- f) Der Antrag des Kreises Niederrhein (vormals: Kreis Kleve/Geldern) wurde nach Ablehnung des Antrages Nr. 2 und Einsichtnahme in die unter dieser Maßgabe seitens des Sportwartes vorgelegte Auf- und Abstiegsregelung zurückgezogen.

Alle Anträge sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

13. Vorbereitung der Saison 2005/06

BERND SCHAREINA gab einige Hinweise zu den Mannschaftsmeldebögen zur Vorbereitung auf die kommende Spielzeit. Er betonte, dass die umfangreiche Arbeit bei der Organisation des Sportbetriebes nur möglich sei, wenn die modernen Wege der Kommunikation umfassend genutzt werden, und erneuerte seine Bitte, pro Verein wenigstens eine E-Mail-Anschrift zur Verfügung zu stellen.

Nachfolgende Hinweise ergab eine Anfrage von WINFRIED STÖCKMANN (DJK Adler Frintrop):

- Ausrichter der Bezirksmeisterschaften sind in diesem Jahr der TuS Xanten (Damen, Herren, Seniorinnen und Senioren) und der ASV Einigkeit Süchteln (Nachwuchs).
- Die Terminpläne werden etwa Anfang Juli vorliegen.
- Ein Anschriftenverzeichnis der Mitglieder des Vorstandes und der übrigen Mitarbeiter wird umgehend erstellt.
- Die Gruppeneinteilung der Nachwuchsklassen wird Ende Juni (kurz nach Abschluss der Relegationsspiele) vorliegen.

Die Mannschaftsmeldefomulare (namentliche Aufstellung der Mannschaften) müssen den Staffelleitern bis zum 20.6. zugesandt werden. Im Falle von begründeten Verzögerungen (z. B. durch den späten Termin von Relegationsspielen) werden Karenzzeiten eingeräumt.

Als Spielbeginn für den Jugendspielbetrieb sind folgende Zeiten verbindlich vorgesehen:

- Samstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (nach Wahl)
- Sonntag 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr (nach Wahl)

14. Verschiedenes

MICHAEL KEIL kündigte an, dass der Bezirk aufgrund des zu erwartenden hohen Kassenbestandes zu Beginn der Saison zunächst keine eigenen Beiträge erheben werde. Dies werde künftig alljährlich überprüft, um es ggfl. durch einen entsprechenden Antrag korrigieren zu können.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Um 16.05 Uhr beendete MICHAEL KEIL die erste Versammlung des neuen TT-Bezirks Düsseldorf und wünschte allen Versammlungsteilnehmern eine gute Heimfahrt.

Protokollführer
gez. Werner Almesberger

Anlagen

Einladung
Anträge



Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V.

- Bezirk Düsseldorf -

- 1. Vorsitzender -

10. Juni 2005

Antrag

auf Änderung der Tagesordnung
zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des TT-Bezirk Düsseldorf am

Samstag, den 11. Juni 2005 um 11:00 Uhr

in der Aula der Sportschule des Fußballverbandes Niederrhein, Friedrich-Alfred-Straße 15 in
47055 Duisburg (Wedau).

Tagesordnung:

(Teil A / B zur *Auflösung* der bisherigen TT-Bezirke Düsseldorf / Linker Niederrhein)

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des TT-Bezirk Düsseldorf
2. Bestimmung des Protokollführers
3. Ehrungen
4. Berichte der Vorstandsmitglieder und Ausschüsse mit anschließender Aussprache
 - a) Bezirkssportwart; b) Bezirksdamenwartin; c) Bezirkspokalwart;
 - d) Bezirksjugendwart; e) Bezirksspruchsausschuss; f) Bezirksschiedsrichterausschuss;
 - g) Bezirkskassenwart; h) Kassenprüfer.

5. Entlastung der Vorstandsmitglieder

(Teil C zur *Gründung* des künftigen TT-Bezirk gemäß Beschluss des WTTV-Vorstandes vom 22. März 2004)

6. Wahl eines Versammlungsleiters
7. Bestimmung des Protokollführers
8. Feststellung der Stimmberechtigung
9. Beschlussfassung über die Bezeichnung des künftigen TT-Bezirk
10. Beschlussfassung über die Satzung des künftigen TT-Bezirk
11. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender; b) stv. Vorsitzender; c) Sportwart;
 - d) Damenwart(in); e) Jugendwart; f) Pokalwart;
 - g) Kassenwart; h) Pressewart; i) Spruchsausschuss;
 - j) Schiedsrichterausschuss; k) Breitensportbeauftragter; l) Seniorenwart;
 - m) Staffelleiter; n) Ergebnisdienst; o) Webmaster Internetauftritt;
 - p) Kassenprüfer; q) Beiratsmitglieder (2); r) Delegierte zum Verbandstag (4).

12. Anträge

13. Vorbereitung der Saison 2005/2006

14. Verschiedenes

Mit freundlichen Sportgrüßen

GEZ. MICHAEL KEIL

1. Vorsitzender des TT-Bezirk Düsseldorf



Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V. - Bezirk Düsseldorf -

- 1. Vorsitzender -

13. Mai 2005

An alle Vereine
der TT-Bezirke Düsseldorf, Linker Niederrhein und Ruhr

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des TT-Bezirk Düsseldorf am

Samstag, den 11. Juni 2005 um 11:00 Uhr

werden hiermit durch die Vorstände der drei Bezirke Düsseldorf, Linker Niederrhein und Ruhr unter Hinweis auf Punkt 7. der Tagesordnung nachfolgend aufgeführte Anträge gestellt:

Antrag 1

Die Bezirksversammlung möge zustimmen, dass – ausschließlich im Herrenbereich – neben den bisher festgelegten Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen auch Freitage als verbindliche (Heim-)Spieltage auf Bezirksebene gelten (→ siehe hierzu auch WO G 4.1).

Antrag 2

Die Bezirksversammlung möge zustimmen, dass mit Wirkung zur Spielzeit 2006/2007 die Anzahl der Herren-Bezirksligen von fünf auf vier reduziert wird (→ siehe hierzu auch Tischvorlage Bezirkssportwart Bernd Schareina).

Antrag 3

Die Bezirksversammlung möge zustimmen, dass sämtlicher Zahlungsverkehr auf Bezirksebene durch Erteilung einer Einzugsermächtigung der betroffenen Vereine abgewickelt wird. Rechnungsstellungen werden lediglich in begründeten Ausnahmefällen durchgeführt.

Antrag 4

Die Bezirksversammlung möge zustimmen, dass die Stimmberechtigung der Mitglieder im Rahmen der Bezirksversammlung dahingehend verändert wird, dass die Kreise jeweils einen (stimmberechtigten) Delegierten für je acht Vereine erhalten. *Überzählige* Vereine eines Kreises erhalten ab fünf Vereinen einen weiteren Delegierten. Ein Delegierter kann bis zu zwei Stimmen auf sich vereinigen. Stimmrechtsübertragungen sind nicht zulässig.

Mit freundlichen Sportgrüßen

gez. Michael Keil gez. Helmut Vehreschild gez. Bernd Knaup

1. Vorsitzender

1. Vorsitzender

1. Vorsitzender

des TT-Bezirk Düsseldorf

des TT-Bezirk Linker Niederrhein

des TT-Bezirk Ruhr

Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V.

- Bezirk Düsseldorf -

- 1. Vorsitzender -

27. Mai 2005

An alle Vereine
der TT-Bezirke Düsseldorf, Linker Niederrhein und Ruhr

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des TT-Bezirk Düsseldorf am

Samstag, den 11. Juni 2005 um 11:00 Uhr
--

wird hiermit durch den Vorstand des Bezirkes Düsseldorf unter Hinweis auf Punkt 7. der Tagesordnung nachfolgend aufgeführter Antrag gestellt:

Antrag 5

Die Bezirksversammlung möge zustimmen, dass – unter der Voraussetzung, dass der eingereichte Antrag auf Änderung von WO D 2.7 durch den diesjährigen Verbandstag des WTTV am 3. 7. 2005 verabschiedet wird – alle Meisterschaftsspiele im Nachwuchsbereich auf Bezirksebene nach dem Bundessystem gemäß WO D 7.1 durchgeführt werden.

Dabei wird jedoch der Mannschaftskampf nicht beendet, wenn der zum Sieg notwendige Siegpunkt erreicht ist, sondern wenn alle zum System gehörenden Spiele ausgetragen sind (was bereits durch WO D 2.6 legitimiert ist).

Damit auch die (Einzel-)Partien innerhalb eines Mannschaftskampfes noch von Bedeutung sind, welche gegebenenfalls im Anschluss an den bereits erreichten Siegpunkt stattfinden (müssen), werden pro Mannschaftskampf nicht zwei, sondern vier Punkte nach folgendem Verteilerschlüssel vergeben:

Bei einem 10:0-, 9:1- oder 8:2-Sieg erhält der Sieger alle vier Punkte und der Verlierer keinen Punkt; bei einem 7:3- oder 6:4-Sieg erhält der Sieger drei Punkte und der Verlierer einen Punkt; bei einem 5:5-Unentschieden erhalten beide Mannschaften zwei Punkte.

Als besondere Vorteile für das genannte Spielsystem mit der beschriebenen Punktwertung haben sich herausgestellt:

- Jedem Nachwuchsspieler sind bei jedem Mannschaftskampf ein Doppel- und zwei Einzeleinsätze garantiert.
- Der zeitliche Rahmen eines Mannschaftskampfes bringt allen Beteiligten bei einer Spieldauer von etwa zwei Stunden nahezu exakte Planungssicherheit; beispielsweise für Betreuer, die am gleichen Abend selbst noch am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmen wollen oder müssen.
- Vereine mit vielen Mannschaften im Nachwuchsbereich können an einem Samstagnachmittag zwei Mannschaftskämpfe hintereinander ansetzen.
- Treten zwei unterschiedlich starke Mannschaften gegeneinander an, deren Sieger nach dem Werner-Scheffler-System gemäß WO D 7.2 mit hoher Wahrscheinlichkeit von vorne herein feststeht, geht es zumindest immer noch um 4:0- oder 3:1-Punkte für die Tabelle (→ Erhöhung der Spielattraktivität).
- In 80 % der nach dem Werner-Scheffler-System ausgetragenen Mannschaftskämpfe treten durch die Austragung der letzten vier Einzelbegegnungen dieses Spielsystems keinerlei Veränderungen in der endgültigen Punkteverteilung (und damit am Gesamtergebnis) auf.

Die Kreise Düsseldorf und Bergisch-Land schließen sich dieser Antragstellung ausdrücklich an!

Mit freundlichen Sportgrüßen
WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
- Bezirk Düsseldorf -
GEZ. MICHAEL KEIL

1. Vorsitzender

**Westdeutscher
Tischtennis-Verband e.V.**

**- Bezirk Düsseldorf -
Sportwart**

Bernd Schareina
Maaseiker Straße 14
☎ 02434/91827
☎ 02434/91830
☎ 0173/2760096
✉ BerndSchareina@gmx.de
41844 Wegberg, 13. Mai 2005

Tischvorlage **zu** **Antrag 2**

Die Bezirksversammlung möge zustimmen, dass mit Wirkung zur Spielzeit 2006/2007 die Anzahl der Herren-Bezirksligen von fünf auf vier reduziert wird.

Begründung:

Die derzeitige Regelung mit fünf Herren-Bezirksligen und acht Herren-Bezirksklassen führt dazu, dass es am Saisonende zu einer unangemessenen Zahl von Relegationsspielen kommt. So würden (bei einer voraussichtlichen Anzahl von sieben Direktaufsteigern und zwei Relegationsteilnehmern für die Herren-Landesliga) fünf Bezirksliga-Zweite zwei weitere Direktaufsteiger und die beiden Relegationsteilnehmer des Bezirkes ermitteln müssen. Da in der Regel dafür nur ein Wochenende nach Saisonende Zeit ist, müssten dann zehn Spiele (= vier Meisterschaftsspiele pro Mannschaft) an diesem Wochenende angesetzt werden. Dieses ist den Mannschaften nach einer harten Saison nicht mehr zuzumuten.

Eine Reduzierung auf dann vier Bezirksligen hätte zur Folge, dass die Zweiten und Dritten der Bezirksligen in (üblichen) Vierer-Gruppen drei direkte Aufsteiger und die beiden Relegationsteilnehmer des Bezirkes in jeweils sechs Spielen (= drei Meisterschaftsspiele pro Mannschaft) ausspielen müssten.

Auch an der Schnittstelle Bezirksliga-Bezirksklasse gibt es Probleme, eine sinnvolle Gruppeneinteilung der Relegationsspiele vorzunehmen. Fünf Bezirksliga-Zehnte müssten dann mit acht Bezirksklassen-Zweiten freie Plätze in der Bezirksliga ausspielen. Bei der geplanten Reduzierung könnte man dann mit zwölf Mannschaften sehr viel sinnvollere (Vierer-)Gruppenspiele ansetzen.

Die Reduzierung hätte für die acht Kreise lediglich eine „Mehrbelastung“ von durchschnittlich 1,5 Mannschaften zur Folge, was ausdrücklich als zumutbar zu beurteilen ist.

Die genauen Auswirkungen in den beiden Spielklassen sind den für beide Versionen als Anlage beigefügten Auf- und Abstiegsregelungen zu entnehmen.

Tischtennis-Bezirk LN
Helmut Vehreschild
Buchacker 10

47533 Kleve

Bankverbindung:
Konto 1200005020
Volksbank Kleve eG
(BLZ 324 604 22)

Absender:

Klaus Verburg
Ferdinandstr. 44
47533 Kleve, 28.05.05

Betr.:

Antrag zur Bezirksversammlung am 11. Juni 2005

Liebe Sportfreunde,

der Tischtenniskreis Kleve-Geldern, künftig vermutlich Niederrhein, stellt folgenden Antrag:

Der Bezirkstag möge beschließen, dass jeder Kreis im zukünftigen Bezirk Düsseldorf ab der Saison 2005/2006 zwei Direktaufsteiger zur Herren-Bezirksklasse stellt.

Begründung:

Durch die Vergrößerung der Kreise sollen die Teams auf Kreisebene nicht schlechter gestellt werden als bisher. Die Durchlässigkeit von Kreis- zur Bezirksebene soll gewahrt bleiben. In vielen Kreisen wird es regional eingeteilte Kreisligen geben. Nur so kann ein Direktaufstieg für den jeweiligen Kreisliga-Meister gewährleistet werden.

Mit sportlichen Grüßen

Klaus Verburg
2. Vorsitzender Kreis Kleve-Geldern